

lungen Wiens conditionirte und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht während des Winters (d. i. vom 1. October 1865 bis 1. Mai 1866) eine Stelle, jedoch nur in einer Haupt- oder grossen Provinzialstadt, da demselben hauptsächlich nur an der Bereicherung seiner Kenntnisse gelegen ist. Gef. Zuschriften direct an die Adr. E. A. Goetz in Marienbad oder durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

[18458.] Für einen jungen Mann von 20 Jahren, der bei uns ausgelernt, neben Gymnasialvorbildung gute buchhändlerische Kenntnisse und eine schöne Handschrift besitzt, suchen wir zur weiteren Ausbildung eine Stelle, die man durch einen jüngeren Gehilfen zu besetzen wünscht, und bitten die Herren Reflectenten, sich recht bald an uns wenden zu wollen.

Troppau, 29. August 1865.

**Buchholz & Diebel.**

[18459.] Wir suchen für einen wissenschaftlich gebildeten jungen Mann eine dauernde Stelle in einer Sortiments-, Verlags- oder Antiquariatsbuchhandlung.

Stuttgart.

**J. G. Cotta'sche  
Buchhandlung.**

[18460.] Wir suchen zum 1. October d. J. für einen tüchtigen jungen Mann, welcher in unserem Geschäft den Buchhandel erlernt hat und seit Neujahr d. J. als Gehilfe bei uns arbeitet, zu seiner weiteren Ausbildung eine andere Stelle. Wir können denselben unseren Herren Kollegen bestens empfehlen, da er sich durch Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Umsicht unsere volle Zufriedenheit erworben hat.

**C. F. Post'sche Buchhandlung  
in Solberg.**

[18461.] Ein im Sortiment vollkommen bewandertes militärfreier Gehilfe sucht für den Herbst ein Engagement in Süddeutschland. Nähere Auskunft erteilt das

**Literarische Museum in Leipzig.**

[18462.] Ich suche für verschiedene empfehlungswerthe Gehilfen Stellen und bitte deshalb mir etwa frei werdende gefälligst mittheilen zu wollen.

**M. G. Liebeskind in Leipzig.**

[18463.] Ein junger militärfreier Gehilfe, welcher seit 8 Jahren im Buchhandel und über 3 Jahre in einem Verlags- und Sortimentsgeschäft thätig ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in der nächsten Zeit seine jetzige Stelle mit einer anderen in einem lebhaften Sortiments- oder Verlagsgeschäft unter bescheidenen Ansprüchen zu vertauschen.

Gefällige Offerten nimmt Herr August Schroeter in Plauen entgegen.

[18464.] Ein Mann, Anfangs der 30er Jahre, der sowohl mit den österreichischen wie süddeutschen Verhältnissen bekannt ist, sucht eine feinen langjährigen Erfahrungen entsprechende Stellung entweder als erster Gehilfe in einer größeren Handlung oder als Geschäftsführer eines kleinen Sortiments, wobei ihm die Aussicht eröffnet wird, binnen kurzem dasselbe käuflich zu übernehmen. Offerten L. G. # 1. nimmt die Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung (M. Diesterweg) in Frankfurt a. M. entgegen.

[18465.] Ein militärfreier junger Mann, Sortimenter, der seit 8 Jahren im Musikaliengeschäft thätig war, von angenehmem Aeussern, gewandter Verkäufer und dem von seinen Prinzipalen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. October c. in einer größeren Musikalienhandlung ein dauerndes Engagement als Gehilfe; auch kann demselben die Führung eines Leibinstituts, welchem er mit Erfolg vorgestanden, anvertraut werden. — Gef. Adressen sub S. B. an Herrn Fr. Volkmar in Leipzig.

[18466.] Ein Gehilfe, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Auch wäre ihm, da er musikalisch, eine Stelle in einer Musikalienhandlung erwünscht. Gef. Offerten erbitte direct an die Kunsthandlung von E. Hegel in Berlin, Königs- u. Poststrassenecke.

### Belegte Stellen.

[18467.] Den Herren Bewerbern um die in unserm Dillinger Geschäft erledigte Geschäftsführerstelle anstatt spezieller Antwort, welche uns bei den vielen Zuschriften unmöglich, hiermit auf diesem Wege die Nachricht, daß diese Stelle besetzt ist und wir daher für alle Offerten, welche wir nicht berücksichtigen konnten, danken.

Augsburg, d. 20. Aug. 1865.

**K. Kollmann'sche Buchh.**

## Bermischte Anzeigen.

[18468.] **Saldo-Ueberträge**  
aus Rechnung 1864 gestatte ich nur bis zum 15. October d. J. und schliesse alle Conti ohne Ausnahme, welche nach diesem Termin nicht rein abgeschlossen werden können.

Berlin, Ende August 1865.

**Otto Janke.**

### Michael Asiel's Buchhandlung

[18469.] in Bukarest  
ersucht die Herren Verleger, Probenummern von illustrierten Zeitschriften und Kataloge billiger Romane für Leihbibliotheken durch Herrn

**F. Volkmar in Leipzig**  
einzusenden.

### Friedlein's Circulanden-Expedition

[18470.] beförderte am 1. Septbr.  
a) an Sortimenter:  
Ebner, St.: Novitäten.  
Hanfstängl, D.: Photographien.  
Schaber, St.: Verlagskatalog.  
b) an Verleger:  
Händel, L.: Inseratenliste.  
Lehmann, H.: Musikalien.

[18471.] Eine wissenschaftlich gebildete Dame (Schriftstellerin) empfiehlt sich den Herren Verlegern zu Uebersetzungen aus dem Engl. und Französl. ins Deutsche, sowohl von belletr. Werken und Jugendschriften, als auch zu metrischen Uebersetzungen aus den genannten Sprachen.

Gef. Offerten unter M. S. befördert die Buchhandlung von

**H. J. Zeh in Dresden.**

### Das Central-Agentur-Comptoir von Carl Minde in Leipzig

übernimmt stets Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur sowie alle dahin einschlagende Commissionen, ferner

**Vermittlung von Stellen für Gehilfen**  
und sichert rechtliche und discrete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.

[18473.] Behufs Gründung einer Leihbibliothek ersuche um Einsendung von Offerten neuerer belletristischer, polit., histor., geogr., naturw. Werke etc. Die Bücher können gebraucht und ramponirt, müssen indeß complect sein.

**S. Bremer in Stralsund.**

[18474.] Wir empfehlen den Hrn. Verlegern medicin. Werke zur gef. Insertion das Anzeigenblatt im

### Preussischen Medicinal-Kalender für 1866.

Bei der grossen Verbreitung des Medicinal-Kalenders (wird jährlich in nahezu 6000 Exemplaren abgesetzt) werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Der Insertionspreis für die Nonpareillezeile beträgt 4 Sg und finden nur solche Inserate Aufnahme, die bis zum 20. Septbr. a. c. bei mir eingegangen sind.

Ergebenst

Berlin, den 25. August 1865.

**August Hirschwald.**

[18475.] **Zu Inseraten**  
empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden allgemein beliebten

### Kalendarz powszechny

für das Jahr 1866.

Seite 2 N<sup>o</sup>.

Krakau.

**Julius Wildt.**

[18476.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile 1½ N<sup>o</sup>.

**Illustriertes Familien-Journal.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 N<sup>o</sup>.

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 N<sup>o</sup>.

**Frankfurter Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 N<sup>o</sup>.

**Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 N<sup>o</sup>.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30  $\frac{1}{2}$  verbreitet.